

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Titel	Seite
Das Team der Schülerzeitung	3
Neue Schüler	4
Tag der offenen Tür in der an der Heinrich-Böll-Schule	5
Neuer Spielplatz	6 - 7
Mal-Tipp	8
Schülerchor	9
Kreuzworträtsel	10
Schülermund	11
Schokomuffins	12 - 15
Fsj Verabschiedung	16
FSJ Begrüßung	17
Klassenfahrt nach Sylt	18 - 19
Herbstfest	20 - 24
Ausflug in die Mosterei	25
Ferienbetreuung	26
Wintermandala	27
Besuch aus Tansania	28 - 29
Buchlesung in der Sporthalle	30 - 32
Gebärden	33
Interview: Fußballturnier in Uslar	34 - 36
Mein Pechtag	36
Das Team der Klasse A1	37
Besuch bei Tode	38 - 40
Danksagung und Impressum	40
Kegeln	41
Milchbauernhof	42
Besuch bei der Feuerwehr	43 - 44
Weihnachten in der Schule am Tannenbergr	45
Werbung	46
Werbung	47
Anzeige vom Förderverein	48

Das Team der Schülerzeitung



Anisa



Marco



~~Selma~~



CHRISTIAN

BRIAN



Johannes
Kroll



Sopha

MATHIAS



Brian



Hert Sterba



Mathias



ANNA



Die Neuen Schüler



HipHop Gruppe mit Laura

Heute am 11.9.2012 war die September Monatsfeier gewesen. Es gab eine Modenschau von der Klasse 7. Die Hip Hop Gruppe hat getanzt. Die neuen Schüler Anna, Merve, Chiara und Selma wurden von Maria Brinkmann vorgestellt. Die Erstklässler wurden auch vorgestellt. Der Schülerchor hat gesungen. Inme hat Gebärden des Monats vorgeführt.

Modenschau



Schülerbegrüßung



Tag der offenen Tür in der HBS!

Da haben wir Fotos gemacht und gefilzt.
Da gab es Kuchen und einen Rollstuhl Pakour und ein Stand mit
Taschen .

Text von Marco, getippt von Brian



Die Eröffnung des neuen Spielplatzes

Man kann jetzt die neuen Spielgeräte benutzen. Maria hat eine Rede gehalten und dann hat Frau Hoogen-Fritz das Absperrband durchgeschnitten und wir konnten die Geräte endlich benutzen. Zur Eröffnung gab es für alle Mohnköpfe.

Text von Maik



Maria Brinkmann



Mohnköpfe für die Schüler. Die haben gut geschmeckt!!



Frau Hoogen schneidet das Band durch.

Die neuen Schaukeln



Klettergerüst



Der Weg ist neu



Wurftrichter

Christians Mal-Tipp



Christian hat einen Pinsel mit Wasser befeuchtet und ihn in Tusche getaucht. Dann hat er den Pinsel vorsichtig über einem Blatt geschwungen. Das hat er mit vielen bunten Farben wiederholt.
Text von Anna & Christian

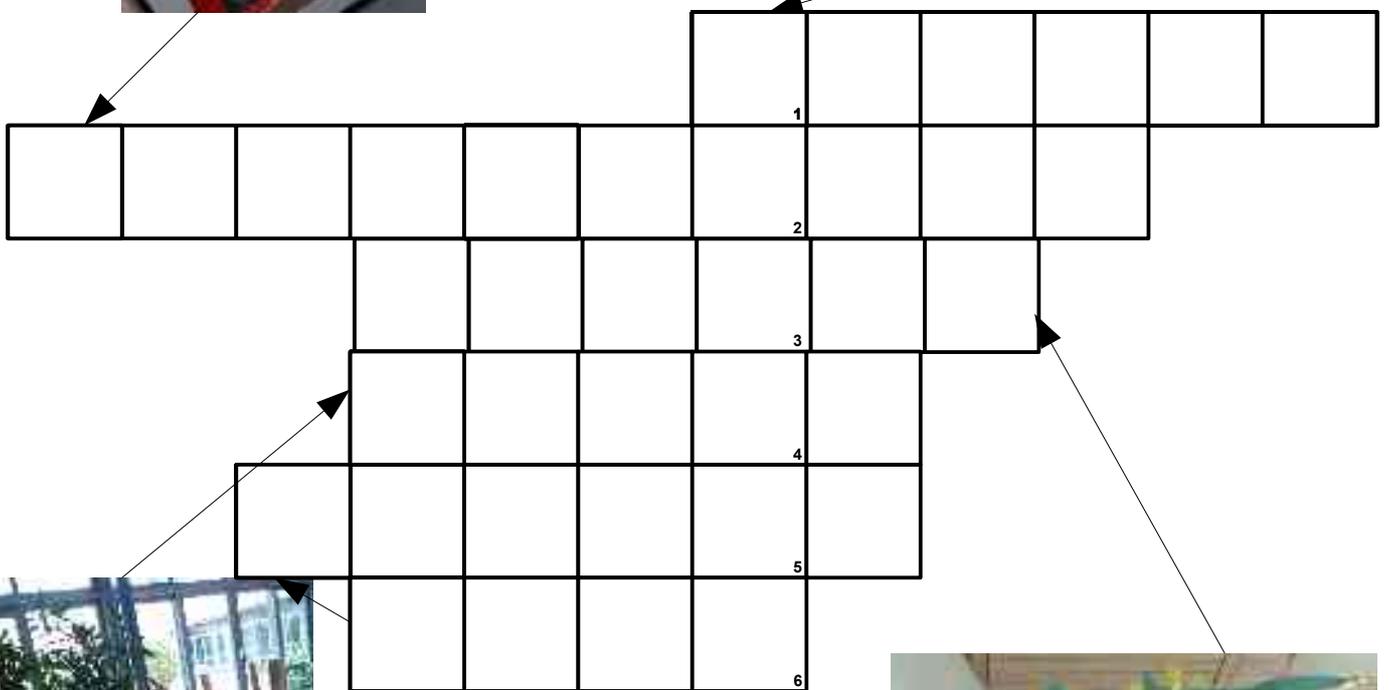


Schülerchor

Wir singen viele Lieder.
Am besten gefallen mir „Ein Floh gefangen“ und „Besuch uns mal“.
Zu manchen Liedern stampfen, drehen
Und klatschen wir oder schnipsen mit den Fingern.
Wir machen auch immer Gebärden zu den Liedern.
Der Schülerchor macht mir ganz viel Spaß. Der Schülerchor ist ganz klein und braucht noch ganz viele neue Sänger und Sängerinnen als Verstärkung. Kommt vorbei.
Text von Anisa



Kreuzworträtsel



Lösung



Schülermünd

Welche Farbe hat der gelbe Bus?
Schwarz...

Gibt es auch vegetarische Würstchen?
Ja, Pute ...

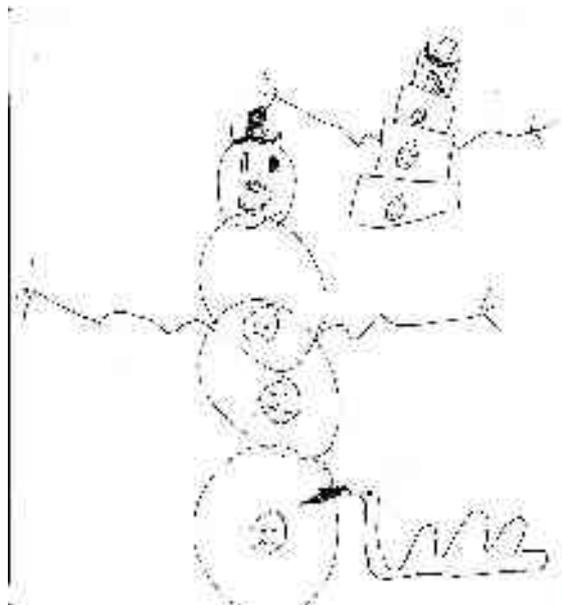


Der gelbe Bus

Bei der Belehrung durch das Gesundheitsamt:
Referentin: was kommt denn nicht in die Spülmaschine?
Jonas: Elektrogeräte!

Referentin: Was kann man denn
zum Beispiel aus Milch machen?
Schülerin: Eier!
Schüler: Fisch!

Referentin: wenn ihr in de
Wenn ihr in der Familie schlechtes
Essen nehmt wer wird dann krank?
Ich nicht !!!



Schokomuffins

Ihr braucht:

200 g Mehl

2 Teelöffel Backpulver

100 g Zucker

2 Esslöffel Kakaopulver

1 Packung Vanillezucker

2 Eier

60-80 Gramm Blockschokolade

Muffinförmchen

Rührschüssel

Teelöffel

Mixer

Backofen



200 g Mehl abmessen.



Das Mehl und zwei TL
Backpulver in eine
Rührschüssel geben.



Mehl und Backpulver
vermischen.



100 g Zucker abmessen
und



In die Rührschüssel geben.



Die Zutaten erneut vermengen.



Zwei gehäufte Esslöffel Kakao und



ein Päckchen anille Zucker



In die Rührschüssel geben und mit dem Mehl vermengen.



Zwei Eier aufschlagen und in die Rührschüssel geben.



60-80 g
Blockschokolade klein
schneiden.



Und in die Rührschüssel
geben.



Mit dem Mixer gründlich
verrühren.



Papierförmchen in das
Muffin Backblech setzen.



Mit Hilfe von zwei Löffeln die
Papierförmchen mit Teig
füllen. 1 cm Rand lassen.



Die Muffins in den auf 180° Grad
vorgeheizten Backofen schieben
und ca. 20 Min. backen.



Muffins aus dem Backofen holen und abkühlen lassen.

Für die Verzierung :



Einen kleinen mit etwas Wasser gefüllten Topf auf den Herd stellen und erhitzen. Ein kleineres hitzebeständiges Gefäß hineinstellen. Das Wasser soll nicht kochen!



Die gewünschte Menge Blockschokolade in das Gefäß geben.



Mit der flüssigen Schokolade die Muffins ganz nach Wunsch verzieren. Guten Appetit!

FSJ-Verabschiedung



Schade, dass Ihr gehen musstet.



Schön, dass Ihr ein Lied für uns gesungen habt.



Kathi, Frau Hoogen, Maria, Alexandra und Axel haben Abschiedsgeschenke bekommen.



Eure Scherenschnitte wurden im Forum aufgehängt.



Der Schülerchor mit Ulrike und Jenni haben „Besuch uns mal“ gesungen.



Die Abschiedsparty mit Euch war richtig gut !!!

Text von Johannes

FSJ Begrüßung

DIE fsjler sind Aufgestanden Und Nach Vorne Gegangen.
Dann Haben sie sich Vorgestellt Jeder Hat seine Gebärde
Gezeigt Dann sind Sie zu Ihrer Klasse Gegangen
Der Schülerchor Hat Herzlich Willkommen Gesungen.
Die Schülerband Hat Auch Gespielt.
Text von Sophia, Selma und Anisa



Die neuen FSJ`ler, die in die Schule gekommen sind.



Schülerchor



Frau Lo-Becker hält eine Begrüßungsrede



Schulband

Klassenfahrt der Klasse 8 auf Sylt

Benjamin: Wir waren auf Klassenfahrt auf Sylt.

Nele: Die Autofahrt war lang.

Nadin: Das Haus in dem wir gewohnt haben heißt: Heim an der Düne.

Lars: Ich, Mensur, und Benjamin haben in einem Zimmer geschlafen.

Das Meer war geil.

Nadin: An Neles Geburtstag haben wir eine Kutterfahrt zu den Seehundsbänken gemacht.

Mensur: Wir haben 3 Geburtstage (von Nele, Mensur & Lars) in einer tollen Pizzeria gefeiert.

Nele: In der Pizzeria hat ein Baby geschrien und Benni hat ganz laut gesagt: Ruhe! Da haben wir alle gelacht.

Mensur: An Neles Geburtstag haben wir am Strand eine Schatzsuche gemacht.

Benjamin: Ich bin vom Meer pitschnass geworden. Das hat mir gefallen!

Nele: Ich bin in das Wasser gefallen, da musste ich mich dann umziehen.

Lars: Wir waren auf einem Leuchtturm in Hörnum Da konnte man auch heiraten. Oben auf der Spitze war es kalt.

Nadin: Wir haben eine lange Strandwanderung zur Sansibar gemacht.

Nele: In der Sansibar gab es einen Wein, der hat 7800 € gekostet.

Mensur: Es hat auch mal geregnet und dann kam schnell wieder die Sonne raus.

Adresse Mensur Lars
Nadin Benni
Ingrid
Großpietsch Charline Nele



HERSTFEST



Melissa ist ein Tiger für einen Tag.



Der Lions-Hilfe Göttingen e.V. hat 1000 Euro für die Schule gespendet.



Es gab ganz viel Kuchen und Apfelsaft aus der Mosterei. Der Schülerchor und die wilde 13 haben Musik gemacht. Die Abschlussstufe hat Pralinen und Engel und andere Sachen verkauft.

Es wurden 2 Bilder und 2 Stühle versteigert.

Beim Flohmarkt gab es viele Sachen.

Es hat geregnet, aber alle hatten gute Laune.

Ich fand das Fest lustig.

Text von Anisa



Die Schulband rockt!



Marmelade, Holz-Engel und Vogelkästen werden verkauft. Alles selbstgemacht!

Beim Parcours sind die Kinder ganz sportlich.





Es gab ein Rhön-Rad, das alle ausprobieren konnten.



Das war eine lustige Sache!



Hanne und Wilma waren auch da. Das war ein schöner Besuch.



Isabell hat die Kinder ganz bunt geschminkt.



Herr Chemnitz hat zwei Stühle, die eine Klasse bemalt hast, versteigert.



Und auch Ulrike und der Chor haben toll musiziert.



Renè hat super gespielt.

Das Herbstfest war ganz gut!

Ausflug in die Mosterei

Wir, die Klasse a1, waren am Dienstag in der Mosterei in Bernshausen.

In der Mosterei wird Apfelsaft gemacht.

Das geht so: als erstes kommen die Äpfel auf die Waage. Dann macht eine Maschine die Äpfel ganz, ganz klein das ist ganz laut. Eine Presse holt den Apfelsaft aus den Apfelstücken. Der Saft kommt in ganz große Behälter. Wir haben den frischen Saft getrunken. Der Saft war ganz lecker. Die trockenen Reste vom Apfel bekommen die Schweine. Am Ende haben wir Rote Bete Saft getrunken. Anisa und Sophia fanden den eklig. Die Apfelschorle mit Kirsche war am besten. Der Ausflug war gut.

Von Anisa und Sophia



Das sind 329,5 Kilogramm Äpfel aus dem Schulgarten.



Die Äpfel kommen auf ein Band und werden zu der Maschine gefahren, die die Äpfel ganz klein macht.



Hier sind die Äpfel schon ganz klein gemacht. Das sieht aus wie ekliges Apfelmus: Aber es riecht gut.



Die trockenen Reste kriegen die Schweine als Futter.

Ferienbetreuung



In der Ferienbetreuung waren wir am Kehr, da gab es Wildschweine und Pferde und Hirsche.

Wir haben einen Apfelkuchen und Pizza gebacken.

Wir haben mit einer Wii Mario-Kart gespielt und gebowlt.

Die Schule war ganz leer. Das war cool!

Wir haben Blätter gesammelt und damit gebastelt

Wir hatten keine Schule.

Wir haben Blätter gebastelt und sie an die Fenster geklebt.

Die Ferienbetreuung war gut!

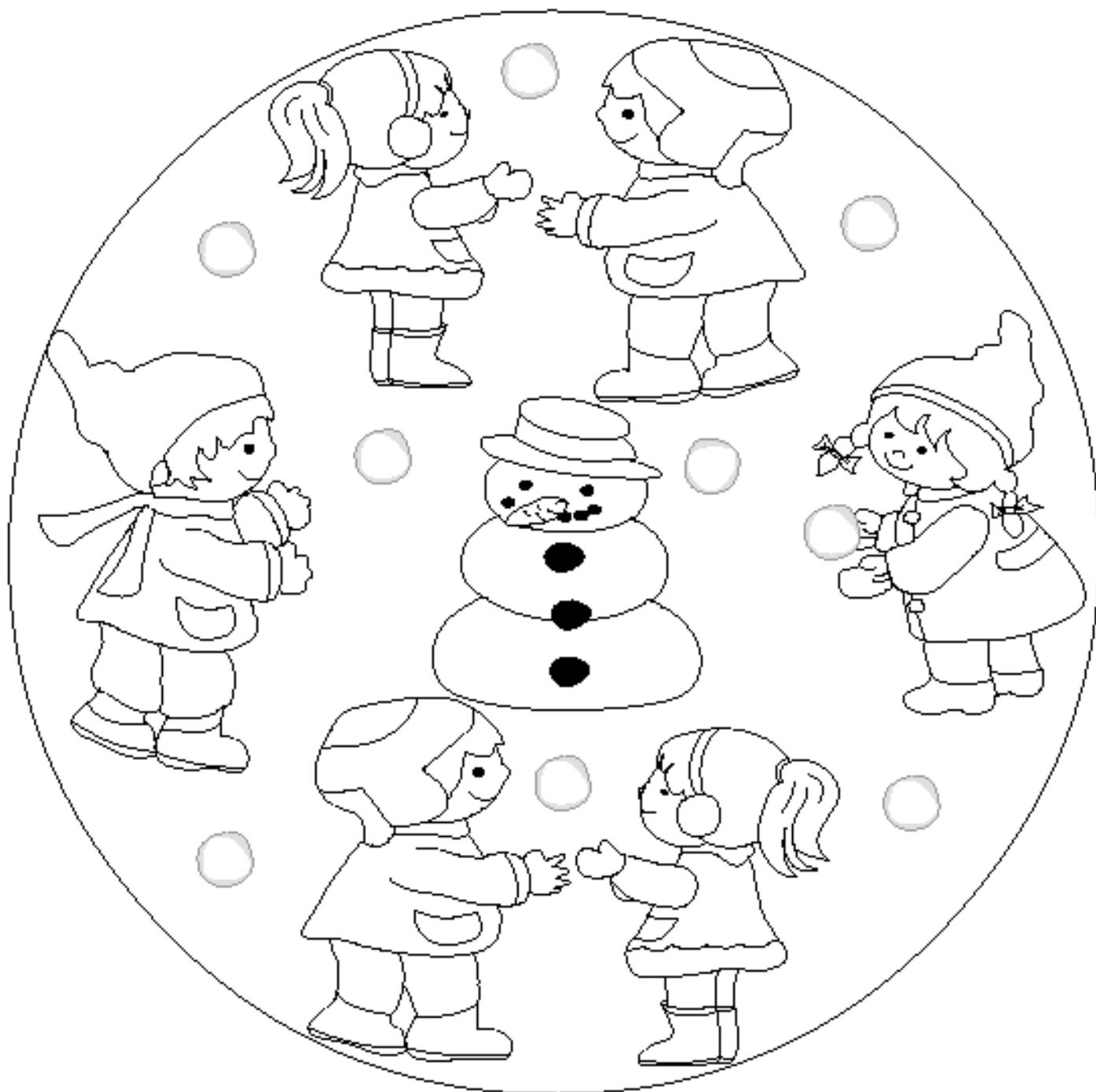


Wildschweine am Kehr



Axel und Sophia beim Pferd

Wintermandala



Das Mandala hat Christian für Euch ausgesucht.
Viel Spaß beim Ausmalen !!

Besuch aus Tansania

Am 24. September hatten wir Besuch aus Tansania.

Es waren 3 Männer und eine Frau.

Die Afrikaner waren 3 Wochen zu Besuch am Hainberggymnasium und Helga hat sie an diesem Tag mit dem Auto zu uns in der Schule abgeholt.

Auf der Monatsfeier haben wir, die Klasse 9b und die 9c, dann für die Afrikaner getanzt, gesungen und manche haben auch getrommelt.

Das Lied hieß „Mama simba lala“.

Der Besuch hat für uns auch etwas gesungen. Sie konnten ganz gut singen.

Bei uns in der Klasse haben wir dann noch mal zusammen im Stuhlkreis gesungen und uns vorgestellt. Das Lied heißt: „Ninakupenda Jesu“- das heißt: „Ich mag dich Jesu“.



Danach hat der Besuch uns geholfen, unsere Briefe an die Rainbowschool in Kisuheli zu übersetzen. Dann haben wir gemeinsam gefrühstückt. In der Pause haben wir mit zwei Afrikanern Basketball und Fußball gespielt.

ach der Pause haben wir in der Klasse Nudelauflauf gekocht und in der Zwischenzeit sind die Afrikaner in der Hainbund Schule gegangen.

Danach haben wir zusammen Nudelauflauf gegessen. Den Afrikaner hat es sehr gut geschmeckt, obwohl sie das Essen nicht kannten.



Zum Schluss haben wir ihnen noch unsern schulgarten gezeigt und was wir dort gestaltet haben und mit ihnen im weiden haus gesessen und Fotos gemacht.

Wir fanden es sehr toll, dass die Afrikaner hier bei uns in der Schule waren und für uns gesungen haben. Das war toll.

Back-AG bei Frau Zeidler

Jede Woche backen wir etwas anderes in der Back-AG. Wir haben Blätterteigtaschen, Cornflake-Kekse, Nussecken, Caramelmuffins, und vieles mehr schon gebacken. Zur Weihnachtszeit haben wir Plätzchen gestochen und mit bunten Streuseln verziert.

Am Ende der Stunde nimmt jeder eine Tüte mit selbst gebackenen Sachen mit nach Hause.

Am Mittwoch haben wir Nüsse geknackt für die Nussecken. Nächste Woche Mittwoch backen wir die Nussecken.

Renate Schoof liest aus ihrem Buch „Mit Oma am Meer“!

25 Schülerinnen und Schüler und viele Erwachsene lauschen gespannt den Geschichten von Wiebke, deren Oma und Marcel. Alle 3 machen Urlaub an der Nordsee. Dort ist ganz schön viel los.

Wiebke besucht mit ihrer Oma den Tierpark. Bei den Seehunden lernt sie Marcel kennen. Er wirft den Tieren einen Kamm zu. Wiebke findet das gar nicht gut und holt den Kamm schnell wieder aus dem Gehege.

Wiebke und Marcel treffen sich am Strand wieder. Ihre Strandkörbe liegen nebeneinander. Sie verbringen einige Zeit zusammen. Beim Bummeln kommen sie an einem Stand mit Bernsteinketten vorbei. Marcel hängt Wiebke eine Kette um den Hals.

Wie geht die Geschichte weiter? Ihr könnt die Zuhörer der Lesung fragen! Ihr könnt auch das Buch „Mit Oma am Meer“ lesen.



Marc, Larissa, Aaron, Ronja, Chiara und Bajram haben die Geschichte mit der Bernsteinkette nachgespielt. Sie waren tolle Schauspieler!

Dann beantwortete Frau Schoof noch ganz viele Fragen. So hat sie uns verraten, wie lange sie an einem Buch schreibt, ob ihr jemand dabei hilft, wie viele Bücher sie insgesamt schon geschrieben hat. Es waren viele tolle Fragen.

In ihrem Buch „W+M=Liebe“ schreibt die Autorin, wie es mit Wiebke und Marcel nach den Ferien am Meer weiter geht. Alle Schüler waren mehr als 1 Stunde gespannt bei der Sache! Marc bat die Autorin zum Schluss noch um Autogramme. Und wie es den Schülerinnen und Schülern gefallen hat könnt ihr hier lesen!



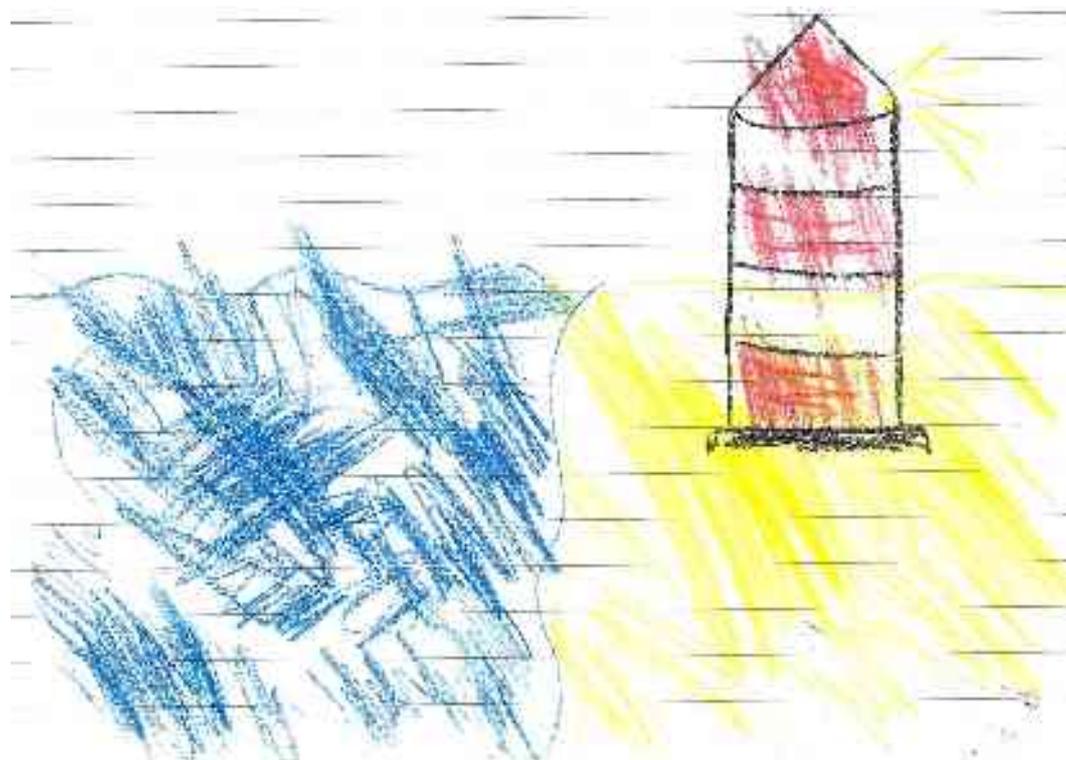
Die Lesung von Renate Schoof

Das Buch heißt „Mit Oma am Meer“

Die Autorin, Renate Schoof, hat uns daraus vorgelesen.

Ich habe gefragt, ob Frau Schoof Puppen hat.
Sie hat gesagt, dass sie zwei Puppen hat.

LEA



Gebärdensprache



Brötchen



Salat



Käse



Butter

Wie war das Fußballturnier?

Andreas: Sehr schön.

Sebastian: Nicht gut. Wir haben den letzten Platz gemacht.

Wie viele Tore sind gefallen?

Andreas: wir haben kein Tor geschossen aber höchstens zwei Tore rein gekriegt. Sebastian: Ich glaube, wir haben 5 Tore gefangen.



Wie viele Mannschaften haben gespielt?

Zwölf Mannschaften haben gespielt.

Warst du zufrieden mit deinen Spielern?

Andreas: Ich war sehr zufrieden mit meinen Spielern. Besonders mit Burhan. Er hat ganz viele Tore gehalten. Wir hätten sonst noch mehr Tore kassiert.

Wie viele Turniere hat die Fußballmannschaft schon gespielt?

Andreas: In der Zeit seit ich hier bin, waren es 16 Turniere.

Wie viele Schüler sind in der Mannschaft?

Andreas: Ganz unterschiedlich Im Moment im Moment sind 18 Schüler in der Mannschaft.

Wie viele Turniere hat die Mannschaft gewonnen?

Andreas: In den Anfangszeiten ganz oft aber in Uslar noch nie.



Trainer Andreas ist zufrieden

Maik spielt im Mittelfeld



Als was hast du gespielt?

Maik: Als Mittelfeldspieler

Sebastian: Ich habe als Stürmer gespielt

Warum habt ihr verloren?

Maik: Es waren teilweise Erwachsene in den Mannschaften

Andreas: Wir haben auf dem Turnier nur gegen

Mannschaften von Werkstätten und Wohnheimen gespielt
alles nur Erwachsene .

Das wichtigste Turnier ist das Turnier der Schulen.

Interviews Selma (Text) und Marko (Fotos)

Das Fußballturnier in Uslar

Am Freitag, 16.11.2012 war ein Fußballturnier in Uslar. Da waren viele Spieler.

Und es war voll. Es gab einen Kiosk und einen Kuchenstand. Es gab spannende Spiele und wir waren die Letzten. Das war traurig.
Brian

Mein Pechtag

Am 13.11.2012, ein Dienstag war mein Pechtag. Ich bin gegen eine Glasscheibe gedonnert. Ich wurde vom Krankenwagen mit Blaulicht ins Uniklinikum gefahren, weil mein Arm ganz dolle geblutet hat.



Macht das bitte nicht nach, ich habe daraus gelernt und werde mich nicht mehr gegen die Türen werfen. Man kann Türen ja mit den Klinken aufmachen.

Nikolaj



Das Team der Klasse A1

FRANZ EILDER



ANTJE



LIEBE ANNA



LILIA



CLAY



Wir waren am 20. September 2012 bei TODE - das ist ein Haushalts-Waren-Fachgeschäft. Es liegt in der Innen-Stadt. Dort gibt es drei Etagen zum Einkaufen. Der Chef, Herr Reich, hat uns begrüßt. Der war nett.



Wir sind in das Unter-Geschoss gegangen. Da gab es Putz-Sachen. Es gab : Kehrbleche, Besen, Feger, Putz-Lappen und Klobürsten. Da gab eine hübsche Spül-Bürste mit Stern. Es gab auch Kaffe-Kannen und Kaffe-Maschinen. Da waren auch Mixer. Und Pommes-Maschinen. Es gab einen Einweck-Topf mit Schalter.

In Erd-Geschoss gab es Länder-Tassen! Da waren die Flaggen von Spanien, Tschechien, Irland, Frankreich, Italien und den Niederlanden drauf.



Die Tassen kosten nur 1,- Euro. Deutschland war auch dabei.

Es gab Messer, Schäl-Messer und Messer-Schärfer. Der Chef zeigte uns wie er Kartoffeln schneidet. Es ging super schnell und ganz dünn.

Es gab Dosen-Öffner. In diesem Geschäft gibt es 600 unterschiedliche Ausstech-Förmchen, viele Back-Formen, Salz-Streuer, Pfeffer-Mühlen, Töpfe und Pfannen.

Im 1. Ober-Geschoss gab es Gläser und Geschirr.

In einem Regal standen ganz viele bunte Teller und Tassen.

In einem anderen Regal standen ganz verschiedene Gläser. Welche für Wein, für Bier, für Sekt oder für Saft.



Es gab auch ganz besondere Gläser. Deshalb haben Herr Reich und Ismail diese besonderen Wein-Gläser zusammen geknallt - kling - nur ein bisschen. Er wollte uns zeigen, dass diese Gläser nicht kaputt gehen. Dass die richtig stabil sind!

Danach sind wir in das 2. Ober-Geschoss gegangen. Dort ist das Lager. Hier darf man nicht einfach so reingehen. Man muss erst den Chef Herrn Reich fragen.

Im Lager standen Pakete - ganz viele - bis unter die Decke. Herr Reich hat uns erzählt, dass man die Pakete auch über das Internet bestellen kann. Jeden Tag werden bis zu 200 Pakete verschickt.

Zum Schluss waren wir im 3. Ober-Geschoss. Hier ist das Büro. Da steht der Schreibtisch. Um dort rein zu dürfen muss man wieder erst den Chef fragen.

Wir durften uns auf den Chef-Sessel setzen - das war richtig cool.

Danach war unsere tolle Führung bei Tode leider schon zu Ende.



Diesen Artikel hat die Klasse 9 c geschrieben: Reinhard, Nils, Frauke, Ulrike, Ronja, Tanja, Ismail, Ergedin und Ferdi

Der HEXENKESSEL bedankt sich bei:

der Sparkasse Göttingen, dem La Romantica
dem Landgasthaus „Am Thieberg“ in Landolfshausen,
und besonders bei der **Druckerei Rasch**, Göttingen,
ohne deren Unterstützung diese Ausgabe nicht zustande
gekommen wäre!

Impressum

Der HEXENKESSEL ist die Schülerzeitung der Schule am Tannenberg –
Kooperationsmodell mit der Diakonie Christophorus
Anschrift: Arbecksweg 5, 37077 Göttingen
Auflage: 280
Ausgabe: Dezember 2012 (Ausgabe 35)

Kegeln

Am Dienstag dem 16.10.2012. war die Klasse A2 beim Kegeln. Wir haben einen Wettbewerb zwischen Jungen und Mädchen gemacht. In dem Mädchen Team haben Renate, Leonie, Jenny, Kristina und Carlotta gespielt. Bei den Jungs waren Ole, Andreas, Rene und Matthias dabei. Obwohl die Anzeigetafel der Kegelbahn fehlerhaft gezählt hat, haben die Mädchen fair und haushoch gewonnen!
Außerdem durften wir uns was zu Trinken bestellen und es gab Schokolade.

Rene: Mir macht das Kegeln viel Spaß!

Jenni: Am besten war dass alle dabei waren.



Milchbauernhof

Am Dienstag, den 17. Februar 2012, sind wir (Klasse 5) zum Kuhstall von Familie Füllgrabe gefahren.

Jessica, Sebastian, Manuel, Samanta, Samira, Ilyas, Marion, Torsten, Christiane, Charlotte und Elisabeth sind mit dem weißen Bus dort hingefahren.

Christine hat uns den Stall und den Bauernhof gezeigt.
Die Kühe wurden von Florian mit dem Trecker gefüttert.

Die Kühe fressen Silage, Möhren, Kohl und Schrot.

Manuel hat ein 2 Tage altes Kalb gestreichelt.

Es war ein super Ausflug.



Weihnachten in der Schule am Tannenberg

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Segen, viel Glück, fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013 wünscht die Schülerzeitungsgruppe

Bilder von Johannes und Christian,
Text von allen



Landgasthaus
„Am Thieberg“
H. Jünemann
37136 Landolfshausen

Wir bieten:
Familienfeiern im gemütlichen Kaminraum,
gepflegte Speisen und Getränke,
eine Bundeskegelbahn und
Fremdenzimmer.

Im Ausschank:



Freude am Essen & Trinken

www.laromantica.de



LA ROMANTICA
in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen / Weende
Tel. 05 51 / 35 225

LA ROMANTICA
am OttoHahnZentrum

Bahnhofsallee 1c • 37081 Göttingen
Tel. 05 51 / 4 99 57 36

LA ROMANTICA
An der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen
Tel. 05 51 / 50 08 02 83

Förderverein Schule am Tannenberg Göttingen e.V.



...lasst uns nicht
im Regen stehen

Ansprechpartner:

Uwe Wendelborn 0551-2503349
Ehsan Mohammadi 0551-20522349
Edda Rath 0551-75703
Heiko Böhmer 05508-999382

Wir sind

- Eltern und Freunde behinderter Kinder,
- Lehrer, Therapeuten, Erzieher und Kinderpfleger behinderter Kinder

Wir wollen

- zum Wohle unserer Kinder mit Eltern, Mitgliedern und Schule eng zusammenarbeiten,
- informieren,
- gemeinsam trotz aller Probleme mithelfen, die Schule zu gestalten,
- nach außen offen sein und Kontakte knüpfen,
- die Schule zum Wohle unserer Kinder/ Schüler mit Spenden und Beiträgen unterstützen und weiterentwickeln.



**Spende an den Förderverein
Schule am Tannenberg Göttingen e.V.**

- Ich möchte den Verein mit einer Spende in Höhe von€
 - jährlich
 - monatlich
- durch Einzelüberweisung als Förderer unterstützen.
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Förderer öffentlich genannt werden.

**Beitrittserklärung für den Förderverein
Schule am Tannenberg Göttingen e.V.**

- Ich trete hiermit o.g. Verein bei. Mein Mitgliedsbeitrag soll jährlich€ (min 13,- €) betragen.
 - Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
 - Die Satzung des Vereins ist mir bekannt und wird als verbindlich anerkannt.
 - Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Mitglied öffentlich genannt werden.
- Name/Firma
- Straße
- PLZ/Wohnort
- Kto-Nr. BLZ
- Kreditinstitut
- Ort, Datum
- Unterschrift